

7. Wer warst du, Herr, vor dieser Nacht?

Worte: Jochen Klepper 1940
Weise: Christian Hähle 1980

The musical score is written in G major (one sharp) and 4/4 time. It consists of four staves of music. The first staff has a treble clef and a key signature of one sharp. The melody is written on a single line. The lyrics are: "1. Wer warst du, Herr, vor die-ser Nacht? Der En-gel Lob Bei Gott warst du vor al-ler Zeit. Du warst der Glanz". The second staff continues the melody with lyrics: "ward dir ge-bracht. Be-schlos-sen war in dir, was lebt. der Herr-lich-keit.". The third staff has a bass clef and lyrics: "Ge-schaf-fen ward durch dich, was webt. Him-mel und Er-de ward durch". The fourth staff continues the bass line with lyrics: "dich ge-macht. Gott selbst warst du vor die-ser Nacht.". Chord symbols D, h, G, A, D, h, G, D, G, A7, D are placed above the notes.

2. Wer war ich, Herr, vor dieser Nacht?
Des sei in Scham und Schmerz gedacht!
Denn ich war Fleisch und ganz verderbt,
verloren und des Heils enterbt.
Erloschen war mir alles Licht.
Verfallen war ich dem Gericht.
Ich, dem Gott Heil und Gnade zgedacht,
war Finsternis und Tod und Nacht!

4. Wer ward ich, Herr, in dieser Nacht?
Herz, halte still und poche sacht!
In Gottes Sohn ward ich sein Kind.
Gott ward als Vater mir gesinnt.
Noch weiß ich nicht: Was werd' ich sein?
Ich spüre nur den hellen Schein!
Den hast du mir in dieser heil'gen Nacht
an deiner Krippe, Herr, entfacht!

3. Wer wardst du, Herr, in dieser Nacht?
Du, dem der Engel Mund gelacht,
dem nichts an Ruhm und Preis gefehlt,
hast meine Strafe dir erwählt.
Du wardst ein Kind im armen Stall
und sühntest für der Menschheit Fall.
Du, Herr, in deiner Himmel höchster Pracht
wardst ein Gefährte meiner Nacht!

Weihnachtslied

Nachdem vorzeiten Gott manchmal und mancherlei Weise geredet hat zu den Vätern durch die Propheten, hat er am letzten in diesen Tagen zu uns geredet durch den Sohn, welchen er gesetzt hat zum Erben über alles, durch welchen er auch die Welt gemacht hat; welcher sintemal er ist der Glanz seiner Herrlichkeit und das Ebenbild seines Wesens und hat gemacht die Reinigung unserer Sünden durch sich selbst, hat er sich gesetzt zu der Rechten der Majestät in der Höhe.

Wir sind nun Gottes Kinder; und es ist noch nicht erschienen, was wir sein werden.

Wir wissen aber, wenn es erscheinen wird, dass wir ihm gleich sein werden.

Die Bibel (Hebräer 1, 1-3; 1. Johannes 3, 2)